

## **Bindlach eine Nummer zu groß**

Nach dem erfolgreichen Saisonstart gegen den SKC Fölschnitz vergangene Woche, stand mit dem Auswärtsspiel beim SKC Steig Bindlach der nächste Brocken auf dem Programm. Dass es auf einer schwer zu bespielenden Anlage beim letztjährigen Tabellendritten kein Selbstläufer werden sollte, war vor Beginn bereits klar. Hinzu kamen etliche personelle Ausfälle, die für einen weiteren Dämpfer im Vorfeld sorgten.

Dass man die Reise zum Meisteraspiranten dennoch nicht als Punktlieferant antreten wollte, zeigte bereits zu Beginn die Aufstellung. Mit Neuzugang Leon Held gegen Joachim Fischer und Matthias Schmitt gegen Jonas Dregelies setzte man mit den formstärksten Zeilern in der Startpaarung voll auf Angriff. Beide starteten gut in die Partie und erspielten sich einen 2:0 Vorsprung. Held machte im dritten Satz bereits alles klar und landete am Ende nach vier gleichmäßigen Lagen bei starken 560 Kegeln, gegen die Fischer (532) an diesem Tag nicht viel entgegensetzen konnte. Schmitt hingegen hatte mit einem ungewöhnlichen Durchhänger zu kämpfen, wodurch sich ein stark aufspielender Dregelies mit 10 Holz in Front spielen konnte. Durch einen fantastischen Schlussspurt kämpfte sich Schmitt an seinen Gegenüber heran und sicherte am Ende mit der Zeiler Bestmarke von 569:562 die 2:0 Führung für sein Team.



Mit dem 2:0 und zusätzlichen 35 Kegeln Vorsprung ging der Plan die Gastgeber zu überraschen voll und ganz auf. An Sebastian Giebried und Dominic Österling lag es nun, weitestgehend die Leistung fortzusetzen. Giebried – der für den verhinderten Schropp in die Aufstellung rutschte – machte seine Sache gegen den Schnittbesten Bindlacher Jahreis sehr ordentlich. Obwohl aus Zeiler Sicht ein 0:4 bei 522:564 auf der Anzeige stand, war das Duell dennoch knapper als es erscheinen mag. So fehlten Giebried bei drei knappen Sätzen lediglich 14 Kegel zum Punktgewinn. Österling auf den anderen Bahnen, bereits vor der Partie angeschlagen, sollte dennoch gegen den vermeintlich schwächsten Heimspieler Deinlein möglichst den dritten Mannschaftspunkt einfahren. Doch die fehlende Fitness war ihm anzumerken, so musste er zudem nach 90 Wurf durch Michael Müller ersetzt werden. Nach einem schwachen Start von Deinlein spielte der Bindlacher in der Folge völlig entfesselt und schraubte sich mit Sätzen von 160, 147 und 160 auf die Tagesbestleistung von fantastischen 596 Kegeln hoch, was gegen magere 489 der Zeiler Kombination einen heftigen Dämpfer setzte.

Bei einem 2:2 und 114 Kegeln Rückstand blieb für das Zeiler Schlussduo bestehend aus Fabian Lohr und Pascal Österling gegen Jonas Dregelies und Klaus Dippmar lediglich noch die Hoffnung auf beide Duellsiege und das damit einhergehende Unentschieden. Nach Startschwierigkeiten in Durchgang eins kämpften sich die beiden Zeiler zurück ins Spiel und holten die Hoffnung für ihr Team etwas zurück. Doch im dritten Satz folgte dann die kalte Dusche mit beiden Punktverlusten und einem uneinholbarem Holzrückstand. Was aller Voraussicht nach die beiden Duellverluste bedeuten sollte, bestätigte sich am Ende. So mussten sich sowohl Lohr – der in seinem ersten Saisonspiel mit 542 trotz allem eine gute Leistung ablieferte – gegen den Bindlacher Kapitän Dregelies (590), als auch Österling (522) gegen den erfahrenen Dippmar (556) deutlich geschlagen geben.

Schlussendlich stand mit 3202 eine zu schwache Leistung auf der Anzeige. Gegen an diesem Tag groß aufspielende Bindlacher (3400) hätte man aber vermutlich auch in Vollbesetzung nichts holen können. Nun heißt es das Spiel schnell aus den Köpfen zu streichen, denn das Auftaktprogramm meint es nicht gut mit unserer Reserve. Nächste Woche steht das nächste Heimspiel gegen den letztjährigen Vizemeister und diesjährigen Meisterfavoriten SKC Adler Eichenhüll auf dem Programm. Spielbeginn auf den Zeiler Bahnen ist wie gewohnt um 16:30 Uhr. Unsere 2. Mannschaft hofft wieder auf zahlreiche Unterstützung, um die Überraschung möglich zu machen. Für alle die dennoch nicht vor Ort sein können, wird dieses Spiel wie üblich live und kostenlos auf Sportdeutschland.tv übertragen.

